



# Plan zur Verminderung geschlechtsspezifischer Gewalt und Unterdrückung in unseren Lieferketten

**Mit dem Thema Geschlechtergerechtigkeit in der Lieferkette tragen wir zu dem strategischen Fokusthema „Fair handeln“ bei. Fair handeln bedeutet u. a., für die Menschen in unseren Lieferketten faire Arbeits- und Sozialstandards sowie gerechte Erwerbschancen sicherzustellen. In diesem Zusammenhang haben wir uns verpflichtet, einen Aktionsplan zur Minderung geschlechtsspezifischer Gewalt und Formen der Unterdrückung im Einklang mit der ILO-Konvention 190 aufzusetzen:**

1. Wir beziehen das Thema geschlechtsspezifische Gewalt in unsere jährliche Risikoanalyse ein. (bis Ende GJ 2024)
2. Wir überarbeiten unsere Vorgaben für Lieferanten mit einem besonderen Fokus auf geschlechtsspezifische Gewalt in der Lieferkette. (ab GJ 2024)
3. Wir sensibilisieren unsere Einkäufer für eine verantwortungsvolle Einkaufspraxis, u. a. auch zum Thema geschlechtsspezifische Gewalt. (bis Ende GJ 2024)
4. Wir unterstützen Programme zur Förderung von Bildungs- und Berufsmöglichkeiten in ausgewählten Hochrisikolieferketten unter besonderer Berücksichtigung von Mädchen und Frauen. (ab GJ 2024)
5. Wir unterstützen Arbeiterinnen und Arbeiter in ausgewählten Hochrisikolieferketten beim Schutz ihrer Gesundheit. (ab GJ 2024)
6. Wir stellen den Zugang zu geschlechtersensiblen Beschwerdemechanismen in risikoreichen Lieferketten sicher. (bis Ende GJ 2025)
7. Wir unterstützen die Erhöhung des Frauenanteils in Gewerkschaften und die Sensibilisierung zu Themen der geschlechtsspezifischen Gewalt und Formen der Unterdrückung. (bis Ende GJ 2024)
8. Wir berichten jährlich über unsere Fortschritte und teilen unsere Erfahrungen in Multi-Stakeholder Initiativen. (fortlaufend)